

RECHTS- UND WIRTSCHAFTSKUNDE

BIENNIUM UND TRIENNIUM SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM MIT SCHWERPUNKT VOLKSWIRTSCHAFT

Allgemeine Fachkompetenzen (Kompetenzziele) am Ende des ersten Bienniums:

Der/die Schüler-in kann:

- die eigenen Erfahrungen mit den in der Verfassung garantierten Rechten zum Schutz der Person, der Gemeinschaft und der Umwelt in Beziehung bringen, daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen und sich dabei auf das eigene Rechtsempfinden stützen.
- sich im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld orientieren, Möglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung erkennen und diese gezielt nutzen.
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern.

Fachspezifische Kompetenzziele:

- Erweiterung der Sprachkompetenz durch das Erlernen der einschlägigen Fachterminologie.
- Förderung des logischen Denk- und Abstraktionsvermögens.
- Die Schüler-innen sollen sich in der Wirtschaftsrealität orientieren können und Zusammenhänge begreifen lernen.
- Hemmschwellen im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Sachverhalten aus den einschlägigen Rechtsquellen sollen abgebaut werden.

- Die Schüler-innen sollen sich als italienische Staatsbürger und Europäer begreifen lernen.
- Die Schüler-innen sollen zum selbstständigen Einholen, Bewerten und Beurteilen von Informationen erzogen und motiviert werden.
- Aktuelle tagespolitische Ereignisse sollen aufgegriffen, analysiert und bewertet werden können (Beitrag zur politischen Bildung).
- Fachspezifische Arbeitstechniken sollen erlernt werden.
- Im Rechtsbereich sich fundierte Kenntnisse des Privatrechts bzw. des öffentlichen Rechts aneignen.
- Im Wirtschaftsbereich die Komplexität wirtschaftlicher Prozesse, ihrer gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen, sowie die Relativität der wissenschaftlichen Theorien, die zu ihrer Interpretation entwickelt wurden, erkennen.
- Die Fähigkeit entwickeln, in beiden Fächern Informationsquellen und Daten kritisch analysieren zu können.
- Sozialkompetenzen (partnerschaftliches Lernen, Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit usw.) anhand konkreter Problemstellungen zu üben und zu festigen.
- Sich einer angemessenen Sprache (Schriftsprache) zu bedienen, die Ausdruck einer spezifischen Fachkompetenz sein sollte.

Fertigkeiten	Kenntnisse	mögliche Inhalte	Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen (Fächerübergreifendes Angebot)
RECHT			
Die Kennzeichen des objektiven Rechts und der subjektiven Rechte erklären und auf konkrete Beispiele anwenden können.	Einteilung und Aufgaben des Rechts, Rechtssubjekte	Absolute und relative subjektive Rechte und objektives Recht (Privatrecht und öffentliches Recht); natürliche und juristische Person (Rechts- und Handlungsfähigkeit)	1.Klasse
Rechtsquellen unterscheiden, hierarchisch ordnen, auffinden und anwenden können.	Rechtsquellen und Stufenbau der Rechtsordnung	Entstehungsquellen und Erkenntnisquellen; Hierarchie der Rechtsquellen	1.Klasse
Aufbau, Aufgaben und Zusammenwirken der staatlichen Organe erklären und die Besonderheiten der Autonomie Südtirols aufzeigen.	Allgemeine Staatslehre, die italienische Verfassung und das Autonomiestatut	Allgemeine Staatenlehre Organisation der Staatsgewalt Verfassung (Kennzeichen und Aufbau) Autonomiestatut und seine Besonderheiten	2.Klasse
Die Struktur, Ziele und Einfluss europäischer Organisationen in den Grundzügen beschreiben und abgrenzen.	Europäische und eventuell internationale Institutionen und Organisationen	EU	2.Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	mögliche Inhalte	Anregungen, Querverweise; Hinweise zur Verteilung auf Stufen (Fächerübergreifendes Angebot)
WIRTSCHAFT			
Die Grundlagen, Grenzen und Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns erkennen, kritisch reflektieren und ein verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten entwickeln	Grundlagen volkswirtschaftlichen Handelns, Bedürfnisse und Güter, Wirtschaftssubjekte, ökonomisches Prinzip	Bedürfnisarten Güterarten Handeln der Wirtschaftssubjekte einfacher Wirtschaftskreislauf	1.Klasse
Die gesellschaftliche Bedeutung der Produktionsfaktoren erfassen und wertschätzen sowie im eigenen Umfeld verantwortungsbewusst mit Ressourcen umgehen	Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren	Arbeit, Kapital, Boden, Humankapital	1.Klasse Biologie und Chemie und Religion
Volkswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und erklären können, wirtschaftliche Größen definieren können	Erweiterter Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Größen	Erweiterter Wirtschaftskreislauf BIP, BNE	2.Klasse Mathematik
Die Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage benennen, deren Wechselwirkung erkennen und graphisch darstellen	Markt und Preisbildung	Marktformen Preisbildungsregeln auf dem Markt	1.Klasse
Wirtschaftssysteme und Marktformen vergleichen, Vor- und Nachteile benennen und sich kritisch damit auseinandersetzen	Wirtschaftssysteme	Planwirtschaft Öko-soziale Marktwirtschaft Freie Marktwirtschaft	2.Klasse
Instrumente und Ziele der Konjunkturpolitik benennen	Arten der Wirtschaftsschwankungen (saisonale, mittel- und langfristige, Wachstumstrend)	Konjunkturphasen Magisches Vieleck	2.Klasse
Politische Tagesgeschehen verfolgen und Zusammenhänge erkennen	Politische Bildung	Tagesnachrichten	1. und 2. Klasse Alle Fächer

RECHTS- UND WIRTSCHAFTSKUNDE

TRIENNIUM SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM MIT SCHWERPUNKT

VOLKSWIRTSCHAFT

Allgemeine Fachkompetenzen (Kompetenzziele) am Ende der fünften Klasse:

Der/die Schüler-in kann:

- mit Rechtsquellen autonom umgehen, sie interpretieren und an Fallbeispielen anwenden.
- aktuelle rechtlich relevante Ereignisse analysieren und selbstständig zu Entscheidungen kommen.
- aktuelle Problemstellungen und Zusammenhänge aus der Mikro- und Makroökonomie in ihrer Tragweite erkennen und Lösungsansätze diskutieren.
- die grundlegenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen des Staates erfassen, beurteilen und diese mit denen anderer europäischer oder internationaler Regierungen vergleichen.
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern.
- sich als mündiger Bürger an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen beteiligen und verantwortungsbewusst handeln.

Fachspezifische Kompetenzziele:

- Erweiterung der Sprachkompetenz durch das Erlernen der einschlägigen Fachterminologie
- Förderung des logischen Denk- und Abstraktionsvermögens
- Die Schüler-innen sollen sich in der politischen und wirtschaftlichen Realität orientieren können und Zusammenhänge begreifen lernen.
- Hemmschwellen im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Sachverhalten aus den einschlägigen Rechtsquellen und Fachtexten sollen abgebaut werden.
- Die Schüler-innen sollen zum selbständigen Einholen, Bewerten und Beurteilen von Informationen erzogen und motiviert werden.
- Aktuelle tagespolitische Ereignisse sollen aufgegriffen, analysiert und bewertet werden können (Beitrag zur politischen Bildung).
- im Rechtsbereich die Aneignung einer fundierten Kenntnis der grundlegenden Institute des Privatrechts bzw. des öffentlichen Rechts.
- im Wirtschaftsbereich die Bildung des Bewusstseins der Komplexität wirtschaftlicher Prozesse, ihrer gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen, sowie der Relativität der wissenschaftlichen Theorien, die zu ihrer Interpretation entwickelt wurden.
- die Fähigkeit sich aneignen, in beiden Fächern Informationsquellen und Daten kritisch zu analysieren.
- Sozialkompetenzen (partnerschaftliches Lernen, Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit) anhand konkreter Problemstellungen zu üben und zu festigen.
- sich einer angemessenen Sprache (Schriftsprache) zu bedienen, welche Ausdruck einer spezifischen Fachkompetenz sein sollte.

Fertigkeiten	Kenntnisse	mögliche Inhalte	Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen (Fächerübergreifendes Angebot)
RECHT			
Die Rechtswirkungen der Eheschließung, Ehetrennung und Scheidung aufzeigen, das rechtliche Eltern-Kind-Verhältnis analysieren	Grundzüge des Familienrechts	Ehe: Voraussetzungen, Formalitäten, Rechtswirkungen Auflösung der Ehe Elterliche Verantwortung, gesetzlicher Fruchtgenuss	3. Klasse Sozialwissenschaften und Religion
Die gesetzliche von der testamentarischen Erbfolge abgrenzen, ein Testament selbst verfassen, Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit einem Todesfall in der Familie aufzeigen	Grundzüge des Erbrechts	Gesetzliche und testamentarische Erbfolge (Gemeinsamkeiten und Unterschiede), Formen des Testaments	3. Klasse Religion und Mathematik
Dingliche Rechte an eigener Sache und an fremder Sache voneinander abgrenzen, den Inhalt des Eigentumsrechts diskutieren, seine Grenzen achten, sich im Grundbuchsystem zurechtfinden	Grundzüge des Sachenrechts	Eigentum, Besitz, Innehabung, beschränkte dingliche Rechte, das Grundbuchsystem	3. Klasse
Die Entstehung, Struktur, Rechtswirkungen und das Erlöschen von Schuldverhältnissen aufzeigen, die wichtigsten Verträge unterscheiden, die Rechte und Pflichten der Vertragspartner diskutieren	Grundzüge des Schuld- und Vertragsrechts	Das Schuldverhältnis und seine Entstehung, Haftung, der Vertrag als Rechtsgeschäft, die wichtigsten typischen und atypischen Verträge	4. Klasse
Den Begriff des Unternehmers definieren und von dem des Freiberuflers abgrenzen, die Arten von Unternehmen klassifizieren, die Gesellschaftsformen unterscheiden	Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts	Definition Handelsunternehmer, Freiberufler, Arten von Unternehmen, Handelskammer, Personen- und Kapitalgesellschaften	4. Klasse

Die Arten und Merkmale von Arbeitsverhältnissen darstellen, Möglichkeiten zur Beendigung derselben analysieren, die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufzeigen	Grundzüge des Arbeitsrechts	Grundbegriffe des Arbeitsrechts, Arbeitsvertrag, atypische Arbeitsverhältnisse, Rechtsquellen des Arbeitsrechts	4. Klasse
---	-----------------------------	---	-----------

Fertigkeiten	Kenntnisse	mögliche Inhalte	Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen (Fächerübergreifendes Angebot)
Volkswirtschaft			
Das wirtschaftliche Handeln privater Haushalte beschreiben, grafisch und mathematisch darstellen sowie interpretieren	Haushaltstheorie	Determinanten der Haushaltsnachfrage, Normalverhalten und Ausnahmen, Nachfragekurve	3. Klasse Mathematik
Das wirtschaftliche Handeln von Unternehmen beschreiben, grafisch und mathematisch darstellen sowie interpretieren	Unternehmenstheorie	Determinanten des Unternehmerangebots, Normalverhalten und Ausnahmen, Angebotskurve	3. Klasse Mathematik
Die Wechselwirkungen von Nachfrage, Angebot und Preis beschreiben, grafisch und mathematisch darstellen sowie interpretieren	Preistheorie	Gleichgewichtspreis-vollkommener Markt	3. Klasse Mathematik
Die verschiedenen Marktformen einschließlich deren Preisbildung analysieren sowie den Trend zu Unternehmenskonzentrationen bewerten	Wettbewerbstheorie	Marktformen und ihre Preisbildung, Formen der Unternehmenskonzentration	3. Klasse

<p>Die Entstehung und Berechnungsmöglichkeiten des BIP darlegen, das Wachstum als Wohlstandsfaktor diskutieren, die aktuelle Wachstumslage der italienischen und internationalen Wirtschaft kritisch durchleuchten</p>	<p>Wachstumspolitik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</p>	<p>BIP, quantitatives und qualitatives Wirtschaftswachstum</p>	<p>4. Klasse Mathematik</p>
<p>Den Konjunkturzyklus grafisch darstellen und interpretieren</p>	<p>Konjunkturpolitik</p>	<p>Formen der Wirtschaftsschwankungen, Konjunkturphasen und ihre Merkmale</p>	<p>4. Klasse</p>
<p>Die verschiedenen volkswirtschaftlichen Konjunkturtheorien klassifizieren und die aktuelle Anwendbarkeit beurteilen</p>	<p>Wirtschaftsgeschichte</p>	<p>Wichtige Ökonomen wie z. B.: Adam Smith, D. Ricardo, Marx, Keynes, Friedman, Schumpeter, Kondratieff</p>	<p>4. Klasse</p>

Fertigkeiten	Kenntnisse	mögliche Inhalte	Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen (Fächerübergreifendes Angebot)
RECHT 5. Klasse			
Die Entwicklung der modernen Staatsformen aufzeigen	Grundzüge der allgemeinen Staatslehre	Definition Staat, Staats- und Regierungsformen	Geschichte
Die italienische Verfassung: 1. Teil der Verfassung: Grundprinzipien, Rechte und Pflichten der Staatsbürger	Grundzüge des Verfassungsrechts	Vom Albertinischen Statut bis zur aktuellen Verfassung, Grundrechte und Grundpflichten der Bürger,	Italienisch, Geschichte
Die Verfassungsorgane und ihre Tätigkeit	Aufbau der Republik	Das Zusammenspiel von Parlament, Regierung und Staatspräsident	Englisch: Verfassungen im Vergleich
Entwicklung und Inhalt der Südtiroler Autonomie	Die Autonomie von Südtirol: die Bedeutung des Pariser Vertrag und der Autonomiestatute	Zeitleiste zur Entwicklung der Autonomie; Inhalt des Pariser Vertrags und des Zweiten Autonomiestatuts	Geschichte
Die wichtigsten Rechtsordnungen in Europa	Grundzüge des europäischen Rechts	EU-Recht	Geschichte, Religion
Die soziale Absicherung durch den Generationenvertrag hinterfragen	Grundzüge des Sozialrechts	Das Rentensystem in Italien, Zivilinvalidität, Leistungen der Grundfürsorge, INPS, INAIL	

Fertigkeiten	Kenntnisse	mögliche Inhalte	Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen (Fächerübergreifendes Angebot)
Volkswirtschaft 5. Klasse			
Ökonomische Theorien zu den Wirtschaftssystemen	A. Smith, J.M. Keynes; M. Friedman	Fiskalismus und Monetarismus	Sozialwissenschaften
Wirtschaftssysteme im Vergleich	Freie Marktwirtschaft, soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft	Die Unterscheidungsmerkmale und die Rolle des Staates im Vergleich	
Die Wirtschaftspolitik im Sozialstaat	Stabilisierungspolitik, Umverteilung	Robin Hood-Prinzip; die EZB und ihre Rolle; Steuerdiskussion	
Der Sozialstaat in der Krise	Die Fragilität des Sozialstaates in der heutigen Zeit und die daraus folgende Bedeutung des Ehrenamtes (Tertiärer Sektor)	Generationenvertrag, Überalterung und daraus folgende Migration	Sozialwissenschaften
Chancen und Gefahren globaler Verflechtungen gegenüberstellen	Außenhandel und Globalisierung	Theorien im Außenhandel (Smith und Ricardo), Voraussetzungen für den Freihandel, Protektionismus, Vorteile und Nachteile der Globalisierung, Regionalisierung	
Internationale Zusammenschlüsse kennenlernen	Wichtige Wirtschaftsorganisationen und Abkommen	z. B. EU, WTO, IWF, Weltbank, OECD, G 20, G 7	

Grundlegende Themenbereiche bezüglich der 2. schriftlichen Prüfung der staatlichen Oberschulabschlussprüfung, die zu überwiegendem Teil bereits im Curriculum der 5. Klasse enthalten sind, werden hier angefügt, ebenso wie die Prüfungsziele.

Grundlegende Themenbereiche

Staat und Verfassung: Grundsätze und Wertvorstellungen des politischen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens

- Entwicklung des italienischen Staates und Entstehung der Verfassung der Italienischen Republik
- Wesentliche Merkmale des Staates und italienische Staatsbürgerschaft
- Grundprinzipien der Verfassung
- Rechte und Pflichten der Staatsbürger

Aufgaben des Staates und Verfassungsorgane

- Ausübung der Volkssouveränität, allgemeines Wahlrecht, politische Rechte und Bürgerbeteiligung, politische Vertretung und neue Formen der Konsensbildung
- Regierungsform der Republik und politische Institutionen auf nationaler und lokaler Ebene
- Staatsverwaltung und Subsidiaritätsprinzip

Wirtschaftsordnung und Verfassung

- Wirtschaftliche Beziehungen im Sozialstaat, auch mit Bezug auf den tertiären Sektor
- Rolle und Aufgaben der staatlichen Institutionen in der Wirtschaft und wirtschaftspolitische Instrumente
- Haushalt und Zielsetzungen des modernen Sozialstaates, auch im Hinblick auf den *Welfare Mix*

Das Wirtschaftssystem im Zeitalter der Globalisierung

- Wirtschaftswachstum und -entwicklung unter besonderer Berücksichtigung einer ethischen Vision von Gerechtigkeit und Verantwortung in Raum und Zeit
- Der Handel und Auswirkungen seiner neuen globalen Dimension auf Wirtschaft und Recht
- Nachhaltige Lösungen für Probleme der Unterentwicklung

Internationale Organisationen und Europäische Union

- Die UNO und andere internationale Organisationen
- Der Prozess der europäischen Integration: Unionsbürgerschaft, Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion

Prüfungsziele

Die Prüfung gibt den Kandidat*innen die Möglichkeit nachzuweisen, dass sie in der Lage sind:

- Interpretationskategorien der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu erkennen
- die jeweilige Fachsprache zu verwenden
- die Mechanismen des Zusammenspiels von Wirtschaft und Recht auf lokaler, nationaler und supranationaler Ebene zu erkennen
- nachhaltige Entscheidungen zur Verminderung von Entwicklungsunterschieden und zur Förderung der Ressourcenschonung, auch mit Hilfe von Vergleichen, nachzuvollziehen.
- die Grundprinzipien der Verfassung und die Rechte und Pflichten der Staatsbürger, auch in einer europäischen Dimension, zu erfassen
- die Verfassungsorgane, deren Beziehungen zueinander, sowie die Rolle der öffentlichen Verwaltung als Leistungsträgerin zu kennen.

Allgemeine methodisch-didaktische Hinweise

Um die oben genannten Lernziele zu erreichen, wird der Unterricht folgendermaßen gestaltet:

Die Unterrichtsmaterie wird u. a. durch Lehrervortrag, Kopien, aktuelle Zeitungsartikel und Filme vermittelt.

Wenn passend, sollen sich die Schüler-innen geeignete Unterrichtseinheiten durch Gruppenarbeiten selbst aneignen und in Form von Vorträgen der gesamten Klasse zugänglich machen (Beitrag zum Thema Kommunikation).

Das Wissen vergangener Jahre wird immer wieder aufgefrischt.

Es wird versucht, den Lebensraum der Schüler-innen so oft wie möglich in den Unterricht zu integrieren. Auf diese Weise sollen sie zu der Erkenntnis gelangen, dass das vermittelte theoretische Fachwissen durchaus in ihrem täglichen Leben Anwendung findet.

- Die Lerninhalte werden in flexible, auch fächerübergreifende didaktische Einheiten gegliedert und in Form logisch strukturierter Module organisiert.
- Handlungs- und erfahrungsorientierte Lerntechniken (Gruppenarbeit, partnerschaftliches Lernen, usw.) werden bevorzugt verwendet, um die Schüler-innen zum eigenverantwortlichen Lernen hinzuführen.
- Im Unterricht wird das Suchen, Lesen und Interpretieren von Gesetzestexten und der Rechtsprechung erlernt und geübt.
- Die Aufmerksamkeit der Schüler-innen soll insbesondere auf die mit dem Schultyp verbundene Thematik des wirtschaftlichen und tagespolitischen Geschehens gerichtet und die Schüler zur Lektüre der Tagespresse bzw. von Fachzeitschriften angehalten werden.
- Lehrausgänge bzw. Lehrausflüge sind im Fach VWR in Absprache mit anderen Fächern jederzeit möglich.

Für die 1. Klasse sollte ein Lehrausgang in eine Bank geplant werden.

In der 2. Klasse kann die Dauerausstellung im Bergfried von Schloss Tirol besichtigt werden.

Für die 3. Klasse bieten sich ein Vortrag der Kinder- und Jugendanwaltschaft an.

In der 4. Klasse können das Merkantilmuseum besichtigt, ein Gewerkschaftsvertreter eingeladen und gegebenenfalls auch ein Vortrag der Verbraucherschutzzentrale organisiert werden.

Die 5. Klasse besichtigt, wenn möglich, den Südtiroler Landtag und nimmt am Projekt zur Finanziellen Bildung der Pensplan Centrum AG teil.

Maßnahmen für Integrationsschüler

- Eine enge Zusammenarbeit mit dem Integrationslehrer und eine Interaktion mit den Schülern-innen entsprechend den jeweiligen Empfehlungen wird angestrebt.

- Absprache der Prüfungstermine.
- Bei schriftlichen Prüfungen erhalten die Schüler-innen entsprechend mehr Zeit, sofern sie dieselbe Arbeit lösen.
- Falls erforderlich, erhalten die Schüler-innen vor Lernzielkontrollen gezielte Fördermaßnahmen.
- Zusätzliche Arbeitsmaterialien, Hilfen, Anschauungsmaterialien werden gegebenenfalls zur Verfügung gestellt (erarbeitet durch die Integrationslehrperson, falls dem Fach zugewiesen).

Bewertungskriterien:

1. Verständnis der erlernten Materie
2. Allgemeine Sprachkompetenz
3. Anwendung der Fachterminologie
4. Kenntnis der Fachterminologie in beiden Landessprachen
5. konkretes Eingehen auf Fragestellungen
6. Formulierung von schwierigen Sachverhalten in eigenen Worten
7. Modulübergreifendes Denkvermögen
8. Erfassen von fächerübergreifenden Zusammenhängen
9. Anwendung der Lerninhalte auf konkrete Fallbeispiele
10. Präsentation (bei Referaten, Gruppenarbeiten u.a.m.)
11. Beachtung der Arbeitshinweise

Ebenso können Hausaufgaben, Referate, Mitarbeit usw. individuell gewichtet werden, da sie unter Umständen einen geringeren Aufwand darstellen als die Vorbereitung auf Lernzielkontrollen. Die jeweilige Gewichtung wird den Schülern/innen mitgeteilt.

Die Fachgruppe beschließt, dass pro Semester mindestens zwei Bewertungselemente für jeden/e Schüler/in gesammelt werden müssen, wobei der Fachlehrer selbst entscheidet, welcher Art sie sind (mündlich, schriftlich usw.). Des Weiteren liegt es im Ermessen des Fachlehrers, ob er zusätzliche Bewertungselemente sammeln möchte.

In die Abschlussbewertung wird die Bewertung des ersten Semesters und das Gesamtbild des/r Schülers/in einbezogen.

Differenzierungsmaßnahmen

In der Aufbereitung der Lerninhalte werden in allen Klassen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Begabungen und Interessen der einzelnen Schüler/innen berücksichtigt. Im Zuge von Gruppenarbeiten und anderen Formen des selbstständigen Lernens wird soweit möglich auf eine individuelle Betreuung der Schüler/innen geachtet. Lernberatungen werden auf Anfrage der Schüler/innen durchgeführt.